



Der neue Arbeits- und Lernbereich.

Fotos: Moritz Götte Fotografie

Der Ort des Wissens

Neue Arbeits- und Lernplätze in der Universitätsbibliothek

Der Ansturm auf wissenschaftliche Bibliotheken war selten größer als heute. Auch in Paderborn ist die Universitätsbibliothek (UB) der beliebteste und meistbesuchte Lernort der Studierenden. Zu Beginn des Wintersemesters 2013/2014 wurden die Bibliotheksräumlichkeiten in ansprechender Weise erweitert.

Bibliotheken stellen in zunehmendem Maße elektronische Informationsmedien zur Verfügung. Sie ermöglichen ihren Nutzerinnen und Nutzern damit ein Arbeiten und Lernen unabhängig vom Ort und von den Bibliotheksöffnungszeiten. Daher mag es

auf den ersten Blick überraschend sein, dass die Attraktivität von Bibliotheken weiterhin ungebrochen ist.

Der spezifische Mix

Die Anziehungskraft der Bibliotheken scheint mit dem spezifischen Mix

der von ihr angebotenen vielfältigen Dienstleistungen und ihrer besonderen Atmosphäre zusammenzuhängen: Die steigende Bedeutung elektronischer Informationsressourcen verringert die Bedeutung des Ortes der Bibliothek nicht, sondern stärkt sie geradezu.

Die UB Paderborn gilt – wie nationale Leistungsmessungen zeigen – als eine überdurchschnittlich gute Bibliothek. Die räumliche Ausstattung des gut 35 Jahre alten Gebäudes jedoch galt bisher als defizitär: Das im Frühjahr 1977 eröffnete Bibliotheksgebäude war mit ca. 7 120 qm Hauptnutzfläche für ca. 8 000 Studierende ausgelegt. Obgleich der Bestand auf 1,1 Millionen gedruckte Medien anwuchs und die Zahl der Studierenden Anfang des Wintersemesters 2013/2014 auf knapp 20 000 stieg, wurden bisher keine nennenswerten räumlichen Erweiterungen vorgenommen.

Alles wird größer

Zu Beginn des Wintersemesters 2013/2014 erhielt die UB durch die Bereitstellung von Zusatzflächen im Gebäude „J“ (1 320 qm HNF) ihre erste größere Flächenerweiterung. Diese



Konzentriertes Arbeiten mit individueller Arbeitsplatzbeleuchtung.

ermöglicht unter anderem die Schaffung von 42 zusätzlichen Arbeitsplätzen, eine Erweiterung der Regalflächen für die frei zugänglich aufgestellten Bücher und Zeitschriften der Fachgebiete Kunst, Musik- und Medienwissenschaften, die Einrichtung neuer Büroräume (die zu einer Umnutzung bisheriger Büroräume in Benutzungsbereiche führen werden) sowie die Bereitstellung umfangreicher Räumlichkeiten für das in die UB integrierte Universitätsarchiv.

Erreichbare Regale mit dezenter Farbgebung

Mit Blick auf die veränderten Arbeits- und Lerngewohnheiten der Studierenden entwickelte die UB eine neue innenarchitektonische Konzeption, die vor allem durch die Wertigkeit der verwendeten Materialien besticht und eine deutlich überdurchschnittli-

che Aufenthaltsqualität schafft – und damit die hohe Wertschätzung der Universität und der Bibliothek gegenüber den hier arbeitenden und lernenden Studierenden signifikant zum Ausdruck bringt:

Die dezent anthrazitgrauen Bücherregale haben bewusst nur eine nutzungsfreundliche Höhe von 2,25 m erhalten.

Die neuen Arbeitsplätze – unter optimaler Nutzung der räumlichen Gegebenheiten – entlang der Fensterfassade eingerichtet, die Informationstheke sowie der Lounge-Bereich wurden gemeinsam mit einem Dienstleister erarbeitet. Die puristische Form der neuen Arbeitsplätze wird durch dezente funktionale Elemente wie etwa eigens für die UB Paderborn entwickelte LED-Arbeitstischleuchten und Steckdosen/Schlossanker-Einheiten (zum Sichern privater Note-

books mit einem Schloss) ergänzt und perfektioniert. Die Bestuhlung mit Freischwinger-Stühlen wird ein angenehmes längeres Sitzen in Schreibposition ermöglichen. Im Lounge-Bereich finden sich zu den Stühlen passende Sessel.

Landmarks des Wissens

Die erstaunliche Renaissance des Ortes Bibliothek im Digitalen Zeitalter führt dazu, dass an vielen Universitäten im In- und Ausland neue Bibliotheksgebäude, zukunftsorientierte Bibliotheks- und Lernzentren als sichtbare landmarks des Wissens entstehen. Die UB Paderborn hat sich zum Ziel gesetzt, durch eine hochwertige, ästhetisch ansprechende und zugleich funktionale Gestaltung ihren gesamten Benutzungsbereich zu einem bedarfsgerechten und zukunftsfähigen Arbeits- und Lernort aus- und umzubauen, der sich – im wahrsten Sinne des Wortes – sehen lassen kann.

Dietmar Haubfleisch



Der neue Auskunftsbereich.

Kontakt:

Dr. Dietmar Haubfleisch
Universitätsbibliothek
d.haubfleisch@ub.uni-paderborn.de
www.ub.uni-paderborn.de